Beschlussvorschlag:

Die Kirchensynode beschließt das Geistliche Wort und den Versand an die Kirchengemeinden der EKHN.

Geistliches Wort der Kirchenleitung und der Kirchensynode

Liebe Gemeinde,
zum Advent grüßen wir Sie herzlich als Kirchenleitung und Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Wir warten darauf, dass Gott in diese Welt kommt. Wir sehnen uns danach, dass mehr sichtbar ist von Gottes Frieden und Gerechtigkeit.
Denn das zurückliegende Kirchenjahr hat uns herausgefordert. Die Weltlage ist bedrückend. In unserer Gesellschaft nehmen die Spannungen und Polarisierungen zu. In unserem kirchlichen Veränderungsprozess gab es schwierige Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Viele von uns sind erschöpft und enttäuscht, fühlen sich zunehmend einsam, haben das Gefühl, dass ihr Tun nicht wertgeschätzt wird. Oder keinen Unterschied macht. Manche resignieren und ziehen sich zurück. Ihnen mag es vielleicht auch so gehen.
Zugleich hören wir immer wieder: „Was Ihr als Kirche macht, ist für uns in diesen Zeiten besonders wichtig. Wie gut, dass es die Kirche gibt.“ In einer Zeit, in der die Gesellschaft auseinanderdriftet, entsteht unter uns Gemeinschaft, etwas, wonach sich viele sehnen. Diese Gemeinschaft erleben Menschen, wenn sie im Gottesdienst mit anderen auf Gott hören und sich danach beim Kirchenkaffee unterhalten. Wenn ihnen am Geburtstag jemand vom Besuchsdienst gratuliert. Diese Gemeinschaft erleben Menschen, wenn sie bei einem Gemeindefest mit anderen essen, feiern und lachen. Wenn sie in einer Sozialberatung und in einer Diakoniestation in persönlicher Not Hilfe finden. Oder wenn sie in der Jugendarbeit auf ihrem Weg begleitet werden. Dafür, dass Sie alle diese Gemeinschaft möglich und erlebbar machen, danken wir Ihnen von ganzem Herzen.
Im Advent warten wir nicht nur darauf, dass Gott kommt. Wir leben ja auch immer schon davon her, dass Gott in Jesus in diese Welt gekommen ist. In ihm zeigt sich Gottes Zuwendung zu allen Menschen. Er ist der Retter und Herr der Welt. Egal, was das neue Jahr bringen wird, – wir vertrauen darauf, dass unsere Welt in Gottes Hand ist. Und dass wir Gottes Mitarbeitende in dieser Welt sind, getragen von der Zuversicht: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)
Als Menschen, die an Jesus Christus als Gottes Sohn glauben und sich in ihrem Leben an ihm orientieren; als Menschen, die anderen offen und zugewandt begegnen und sich für Frieden und Gerechtigkeit für alle einsetzen; als Menschen, die trotz allem auf Gott hoffen, sind wir zusammen Kirche. Wir sind darin verbunden, dass wir gemeinsam glauben, lieben und hoffen.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

Dieser Text wurde erarbeitet von einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Kirchenleitung und der Kirchensynode unter Federführung der Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Tietz.